



2. Könige 6,8-23; Propheten und Könige, S. 180-182

Hattest du schon einmal Angst vor einem lauten Gewitter oder vor einem großen Hund? Elisas Diener hatte Angst. Aber Elisa wusste, was zu tun war.

Der König von Aram drohte seinen Armeemoffizieren mit der Faust: „Ich möchte wissen, wer dem König von Israel alle meine geheimen Pläne verrät!“, schrie er. „Jedes Mal, wenn wir Israel angreifen, weiß ihr König davon Bescheid!“

Einer der Offiziere holte tief Luft und ergriff das Wort. „Es ist keiner von uns, mein Herr. Der Prophet Elisa sagt dem König von Israel alles, was du sagst, sogar die Worte, die du in deinem Schlafzimmer sprichst.“

„Dann findet heraus, wo Elisa ist!“, schrie der König.

Die Offiziere beeilten sich und sandten Spione aus, um Elisa zu suchen. Bald wussten sie es. „Elisa ist in der Stadt Dotan“, berichteten sie dem König.

„Geht, nehmt ihn gefangen!“, befahl der König. „Geht noch heute Nacht und belagert die Stadt.“

Früh am nächsten Morgen ging Elisas Diener durch die Straßen. Er lächelte vor sich hin – bis er durch die Tore der Stadt schaute und die aramäische Armee sah. Das Herz des Dieners schlug wie wild vor Angst. Er drehte um und lief zurück zum Haus. „Elisa, Elisa!“, jammerte er.



„Die Armee von Aram hat die Stadt belagert! Was sollen wir tun?“

„Hab keine Angst“, sagte Elisa. „Komm mit mir.“

Die zwei Männer kletterten, so hoch sie konnten, um über die Stadtmauern schauen zu können. Viele Pferde und Wagen und viele, viele Soldaten umzingelten die Stadt.

„Hab keine Angst“, wiederholte Elisa. „Die Armee, die auf unserer Seite steht, ist größer als diese Armee.“ Dann betete Elisa: „Herr, öffne meinem Diener die Augen. Lass ihn sehen!“

Der Herr öffnete die Augen des Dieners. Welch ein wunderbarer Anblick! Die Hügel waren bedeckt mit Pferden und Wagen aus Feuer! Gottes Armee aus Engeln umzingelte den Feind.

Als der Feind der Stadt immer näher kam, betete Elisa wieder. „Schlag diese Män-

ner mit Blindheit“, bat er. Sofort konnten die feindlichen Soldaten nichts mehr sehen. Sie stolpten und fielen übereinander.

Elisa sprach zu den feindlichen Soldaten. „Folgt mir“, sagte er ihnen. „Ich werde euch führen.“ Und er führte sie weg nach Samaria. Dann betete Elisa wieder. „Herr, öffne die Augen dieser Männer und lass sie sehen, wo sie sich befinden.“

Die feindlichen Soldaten waren überrascht, den König und die Soldaten von Samaria zu sehen. Der König von Samaria fragte Elisa: „Was soll ich mit diesen Männern tun?“

„Gib ihnen Essen und Wasser, dann schick sie zu ihrem Herrn zurück“, antwortete Elisa. Und so tat es der König.

Als die feindlichen Soldaten ihrem König erzählten, was passiert war, entschied er, die Angriffe auf das Volk Israel einzustellen.

Und was geschah mit Elisass Diener? An diesem Tag lernte er, dass Gottes Engel immer bereit sind, seinen Kindern zu helfen. Gott hört unsere Gebete immer. Gott hört unsere Gebete immer. Und Er weiß, was zu tun ist.



Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und verwendet die Bewegungen, um den Merkvers auswendig zu lernen:

Betet füreinander.
Jakobus 5,16

*Hände falten
erst auf sich selbst zeigen, dann auf andere
geschlossene Handflächen öffnen*

Sonntag

Lest gemeinsam 2. Könige 6,8-17. Frage: Warum konnte Elisas Diener die Engelarmee sehen? Verbinde deinem Kind die Augen und führ es im Raum herum. Entferne die Augenbinde. Frage: Warum konntest du nichts sehen? Kannst du jetzt sehen? Warum? Hilf deinem Kind zu verstehen, dass so, wie du die Augenbinde entfernt hast, Gott Elisas Diener geholfen hat, die Engel zu sehen.



Montag

Frage: Was sah Elisas Diener, bevor Gott ihm half, mehr zu sehen? Und danach? Welche Armee war größer? Hilf deinem Kind, die betenden Hände, die es in der Sabbatschule gemacht hat, jemandem zu geben. Oder schreib eine Notiz für jemanden, um ihn daran zu erinnern, dass Gottes Engel immer bei ihm sind. Sprich ein besonderes Gebet für ihn.

Dienstag

Bastelt ein Engelmobile. Mal einige Engel, schneide sie aus und verwendet verschiedene Längen Garn, um sie an einen Kleiderbügel zu hängen. Hängt das Mobile dorthin, wo ihr es jeden Tag sehen könnt. Dankt Gott für die Engel.



Mittwoch

Frage: Wacht dein Engel heute über dich? Warum weißt du das? Hilf deinem Kind, ein Bild von seinem Schutzengel zu malen, wie er über ihm wacht. Singt Lieder über Engel und dankt Jesus für den Schutzengel deines Kindes.

Donnerstag

Sucht nach Dingen in eurem Haus, die eure Familie beschützen (Helm, Schuhe, Regenmantel, Regenschirm, Knieschützer, Rauchalarm). Frage: Wie beschützen uns diese Dinge? Wie beschützt uns Gott und bewahrt uns? Spielt die Bibelgeschichte mit der ganzen Familie. Singt ein Lied über Engel vor dem Gebet.

Freitag

Lest während der Andacht heute Abend den Abschnitt von Elisa und seinem Diener in Propheten und Könige, S. 181 und 182. Frage: Warum bat Elisa Gott, seinem Diener die Augen zu öffnen? Wie fühlte sich sein Diener, als er Gottes Armee sah? Singt „Ein Engel steht bei mir“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, I 19). Verwendet eure Namen anstatt des Wortes „mir“. Dankt Jesus für die Engel, die für eure Familie sorgen.